Das Kind von Heute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Ich wollte mich um die Dienerstelle bei der Abrüstungskonferenz bewerben. Darf ich nach dem Gehalt fragen?“

„Hundertfünfzig Franken im Monat!“

„Das ist nicht viel!“

„Ja, aber bedenken Sie, es ist eine Lebensstellung!“

Das Kind von Heute

Das Kind fängt Fliegen und tötet sie. Wohl ist es drückend heiss und die vielen Fliegen sind eine wahre Plage. Der Mutter geht aber die Fliegenschlächterei endlich auf die Nerven, und streng ermahnt sie das Kind, die Fliegen doch am Leben zu lassen. Das Kind antwortet erstaunt: «Aber Muetter, i döde jo nome die Ledige!»

Wilmei

Ich belausche folgendes Gespräch zweier Schüler:

«Halt d'Schnorre.»

«Hä?»

«Söllischt Din Sau-Radio abstelle.»

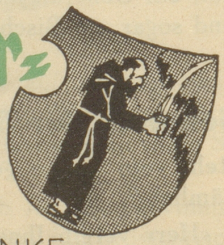
E. Kno

Ein Pfarrherr in einer hablichen Emmentaler-Gemeinde besprach im Konfirmations-Unterricht auch einmal das Thema des Heiratens. Gewiss ganz in der Ordnung; man muss die jungen Leute auf alles vorbereiten. Bekanntlich hat Schiller in seinem «Lied von der Glocke» dieses kitzlige Thema auch behandelt und dabei den weisen Spruch erdacht:

«Drum prüfe wer sich ewig bindet.»

Der Pfarrherr macht seine Zöglinge auf Schiller aufmerksam, indem er eben diese erste Zeile zitiert. Erwartungsvoll harrt er, ob einer derselben die Fortsetzung kenne. Und richtig

Elmer's
Citro u. Sprudel
DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE



Mei Leibspeis

Wiener Zwetschkenknödl, Topfenudeln, Banfleisch, Backhendeln mit Häuptlsalat, Kaiserschmarrn, Apfelstrudl und andere gute Wiener Spezialitäten gibts bei Liberty im

Wiener Café, Bern

meldet sich ein hoffnungsvoller Sprössling:
«Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich nicht noch was Bess'res findet!» Wehe

Mein 4½jähriger Sohn wird einem Gast vordemonstriert, der eine tiefe, sonore Stimme hat. Der Knirps stellt fest: «Dä Ma redet ja wie en Radio.»
Dresi

Aus Aufsätzen

«Das Barometer kann den Bauern die ganze Ernte verderben.»

«Hedwig war, wie ihr Gatte Tell, eine gute Hausfrau.»

«Franklin trat auch ins politische Leben ein, er verheiratete sich nämlich mit Miss Read.»

«Der Oberaargauer Bauer ist wohlhabend, weil er eben und gut bewässert ist.»

«In der Freiviertelstunde essen wir eine halbe Stunde lang unser Butterbrot.»

«Ein Balkon ist ein freier Raum, der an einem Hause angebracht ist.»

«Wenn jemand von einer Kreuzotter gebissen wird, so saugt man dieselbe aus.» Magra

Zustände

(Zeitungsbericht:)

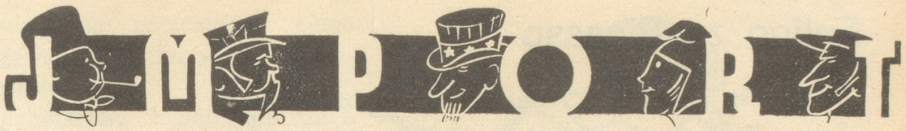
«Das Feuer entstand durch Irrsinnigkeit des Besitzers oder weil Kinder zum Viehfutternen verwendet wurden. Es laufen verschiedene Gerüchte herum. Der Feuerlärm erfolgte vorschriftsgemäss durch Läuten der Glocken und Signalisten.

Dieser Brand lehrt uns, dass das Spritzenhaus nicht so weit von der Brandstätte entfernt sein soll.» K.

Avis

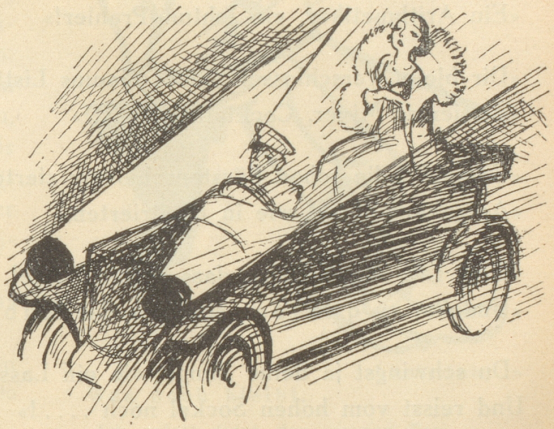
Ehrenbeleidigungen werden nur am Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr vormittags entgegengenommen.
Der Friedensrichter.

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**

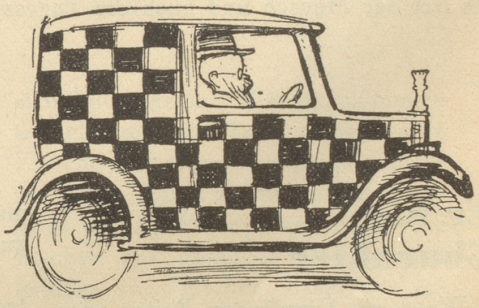


Der individuelle Wagen

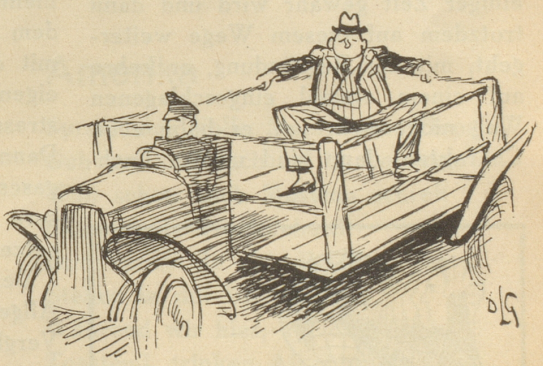
(London Opignon)



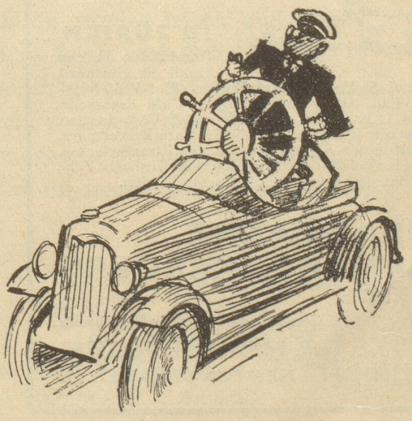
für Filmstar



für Schachmeister



für Boxer



für Seeleute